

Der Stadtwald

Erholung für Tier und Mensch

Konzeptgeschichte

Mitten in der Stadt.
 Rund um mich herum duzende Hochhäuser.
 Ich höre quietschende und hupende Autos.
 Es ist laut. In meine Nase dringt der Geruch von Abgasen.
 Der Asphalt heizt sich durch die Sonne stark auf. Mir wird heiß.
 Ich muss hier raus!

Das Konzept geht von einem Park aus, der an einen Wald mit Lichtungen und Blumenwiesen erinnert. Er soll ein Gefühl von Ruhe und Entspannung vermitteln und dazu verhelfen, die Stadt mit all ihren Facetten vergessen zu können. Gleichzeitig soll der Park aber auch zukunftsorientiert sein, indem er wenig Versiegelung aufweist, Wasser speichert und die Bäume als natürliche Kühlung durch die Verdunstung über die Baumkrone nutzt. Bereiche mit angelegten Blumenwiesen sollen die Artenvielfalt von Insekten in diesem Stadtteil verbessern und als Lebensraum dienen.

Ziel ist es einen natürlichen und klimaorientierten Park inmitten der Stadt für Menschen und Tier zu gestalten



Rosa-Fischer-Strasse

A

Medwedweg

Studentenheim

11. Bezirk, Simmering
 M 1:250
 1,82



Gasometer

Aufenthaltsbereich

Döblerhofstrasse

Wald

Lichtung

Spielplatz

Insektenbereich

Pausezone

Hundezone

Entwurf
 Um das Konzept umsetzen zu können, habe ich zuerst den Wald, als wichtigsten Aspekt in den Plan eingezeichnet und um diesen herum kleine Lichtungen. Mir war es wichtig, dass es sowohl Ruhezeiten, aber auch Orte für ein Zusammenkommen gibt. Dies habe ich mit versteckten Nischen aber auch mit größeren Plätzen umgesetzt. Bei dem Entwurf ging es außerdem darum, dass die Bäume als natürliche Kühlung fungieren und Schatten spenden. Hierbei habe ich mit Bepflanzungskonzepten gearbeitet und versucht die versiegelten Flächen weitestgehend zu beschatten. Die versiegelten Flächen bestehen aus Porenstein. Diese Art von Belag sorgt dafür, dass das Regenwasser sofort durch den Belag in das Erdreich dringen kann. Mit den verschiedenen Bereichen in dem Park wollte ich alle möglichen Bedürfnisse abdecken und so jeden in diesem Umfeld zum Verweilen einladen. Besonders einbezogen haben ich das angrenzende Studentenheim und die umliegenden Bürokomplexe.

